



„Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ Bewerbungsbogen Rezertifizierung 2015/2016

Name der Schule: Weißfrauenschule

Das Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen ist ein gemeinsames Projekt der Partner:



Hessisches Kultusministerium

Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und
Landesentwicklung



Arbeitsgemeinschaft der
Hessischen Handwerkskammern



Arbeitsgemeinschaft
Hessen



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen

Förderung durch

J.P.Morgan

Mitglied im



Datenblatt Bewerbung Rezertifizierung „Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ 2015/2016

Schuldaten							
Arbeitskreis <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> :	Rhein-Main-Taunus						
Staatliches Schulamt:	Frankfurt am Main						
Schulnummer:	4607						
Name der Schule:	Weißfrauenschule						
Straße, Hausnummer:	Gutleutstr. 38						
Postleitzahl, Ort:	60329 Frankfurt am Main						
Telefon:	069 / 212-35670						
Fax:	069 / 212-40533						
E-Mail der Schule:	poststelle.weissfrauenschule@stadt-frankfurt.de						
Internetadresse:	www.weissfrauenschule.de						
Name der/s Schulleiterin/Schulleiters:	Jutta Pillong						
Schulen mit Sekundarstufe I:	H <input type="checkbox"/>	HR <input type="checkbox"/>	R <input type="checkbox"/>	FÖ <input checked="" type="checkbox"/>	KGS <input type="checkbox"/>	Gym <input type="checkbox"/>	IGS <input type="checkbox"/>
Schulen mit Sekundarstufe I und II:	KGS <input type="checkbox"/>	Gym <input type="checkbox"/>	IGS <input type="checkbox"/>				
Schulen nur mit Sekundarstufe II:	Gym <input type="checkbox"/>	BGYM <input type="checkbox"/>	GOS <input type="checkbox"/>				
Schulen in freier Trägerschaft:	Sek I: <input type="checkbox"/>		Sek II: <input type="checkbox"/>		Schulart:		
Ansprechperson für die Bewerbung:							
Name, Vorname:	Seeger, Silke						
Telefon:	069 / 212-35670 oder 0173 / 6169749						
Berufliche E-Mail-Adresse:	silke.seeger@stadt-frankfurt.de						

Angaben zu feststehenden Terminen im Zeitraum 01.03.2016 – 31.05.2016

Bitte tragen Sie folgende Termine ein: Betriebspraktika, Konferenzen, sonstige Termine

März 2016

Termin / Zeitraum	Anlass
2./9./16./23.03.2016	nachmittags: Konferenzen, Dienstbesprechungen
1./8./15./22.03.2016	dienstags: Praktischer Tag Jg. 8-10
10.03. – 24.03.2016	Schriftliche Abiturprüfungen
25.03. – 28.03.2016	Ostern
29.03. – 09.04.2016	Osterferien

April 2016

Termin / Zeitraum	Anlass
29.03. – 09.04.2016	Osterferien
18.04. – 29.04.2016	Nachprüfungen Schriftliche Abiturprüfungen
11.04.-22.04.2015	Arbeitserprobung im bbw Jg. 7
13./20.04.2016	nachmittags: Fach- bzw. Stufenkonferenzen
12./19./26.04.2016	dienstags: Praktischer Tag Jg. 9 + 10

Mai 2016

Termin / Zeitraum	Anlass
05.05.2016	Feiertag Christi Himmelfahrt
09.05. – 13.05.2016	Zentrale Abschlussprüfungen Sek. I
16.05.2016	Feiertag Pfingstmontag
26.05.2016	Feiertag Fronleichnam
3./10./17./24./31.05.	dienstags: Praktischer Tag Jg. 9 + 10
4./11./18.05.2016	nachmittags: Konferenzen

Juni 2016

14.06. – 16.06.2016	Nachtermine Zentrale Abschlussprüfungen Sek. I
---------------------	--

Bewerbungsverfahren Rezertifizierung

Wie gehen Sie bei der Bewerbung vor?

Beachten Sie die Vorgaben für Schulen zum Ausfüllen der Bewerbung.

Information	Auf der Website des Gütesiegels finden Sie alle erforderlichen Dokumente. Der Besuch der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für BSO in der Schule wird dringend empfohlen.
Bewerbung	Nur der auf der Website eingestellte Bewerbungsbogen ist in der jeweils gültigen Fassung zulässig. Das Dokument „Vorgaben für Schulen zum Ausfüllen der Bewerbung“ ist zu beachten.
Einschätzung	Geben Sie auf der vierstufigen Skala A – D an, inwieweit die jeweiligen Aussagen stimmen. Die Definitionen hierzu stehen auf der nächsten Seite.
Kennzeichnungen	Gewichtete Kriterien sind von besonderer Bedeutung. Siehe hierzu das Dokument „Vorgaben für Schulen zum Ausfüllen der Bewerbung“. Der blaue Teil ist für die Aussagen der Schule bestimmt, der grüne Teil für die Auditoren .
Erläuterungen	Im Feld „ Erläuterung der Schule “ erläutern Sie jeweils, welche Aktivitäten unverändert weitergeführt werden und – ergänzend – was sich seit der Erstzertifizierung verändert hat. Ja- oder Nein-Antworten sind nicht zulässig, auch nicht Verweise auf Erläuterungen an anderer Stelle, z.B. siehe oben/Nr.. Wenn Dokumente erforderlich sind bzw. Sie sich auf bestimmte Dokumente beziehen, ist im Audit ein schriftlicher Nachweis vorzulegen.
Abkürzungen	Erläutern Sie Abkürzungen einmal.
Fußnotenzeichen	(SEK II) Kriterien mit diesem Fußnotenzeichen (1.6.4., 3.3.4. und 3.4.4.) gelten nur für Schulen mit einer Sekundarstufe II. Bei Schulen ohne Sek II bleiben sie unberücksichtigt.
Voraussetzungen	Die Angaben der Bewerbung beziehen sich grundsätzlich auf bereits durchgeführte Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung. Geplante Maßnahmen sind für die Bewerbung nicht relevant. Eine Bewerbung ist nur für die gesamte Schule möglich.
Allgemein	Die vier Themenbereiche werden in drei Themenbereiche umstrukturiert. Die einzelnen Kriterien entsprechen im Wesentlichen der Erstzertifizierung 2012/2013. Am Ende jedes Themenbereiches sind Sie gefordert, die Veränderungen in Bezug auf die Erstzertifizierung zusammenzufassen und zu erläutern.
Prüfung	Prüfen Sie die Bewerbung vor der Versendung auf Vollständigkeit. Nur vollständige Bewerbungsunterlagen werden berücksichtigt.
Dokumentation	Speichern Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen für Ihre Unterlagen ab.
Versand	per E-Mail bis 31.10.2015 an guetesiegel@olov-hessen.de .

Definition der Bewertungsskala

D Wir denken darüber nach, haben jedoch **noch nicht begonnen**.

C **Umsetzung begonnen**. Wir sehen **erste Ansätze zur Umsetzung**. Dies bedeutet z. B.:

- Einzelne **Lehrkräfte** erproben ein Vorhaben, nehmen an ersten Fortbildungen teil und tauschen sich im Kollegium darüber aus.
- Auf **Schülerebene** nehmen einzelne Schülerinnen/Schüler oder kleine Gruppen/ einzelne Klassen teil.
- Eine **Maßnahme**, z. B. ein Projekt, wird seit dem laufenden Schuljahr durchgeführt.
- Eine **Verschriftlichung** findet noch nicht oder erst in Ansätzen statt.

B Es gibt eine - im Unterschied zu C - **gute Umsetzung**. Dies bedeutet z. B.:

- Die Schule hat bereits **Erfahrung** mit der Umsetzung in diesem Bereich und legt beim Audit **Nachweise** vor.
- **Zuständigkeiten** und Informationsweitergabe sind klar geregelt und werden kommuniziert.

A Das Kriterium wird lt. Erlasslage umgesetzt und es gibt eine **vorbildliche Umsetzung**. Dies zeigt sich z. B. durch:

- eine Umsetzung, die anderen Schulen **Impulse** geben kann,
- ein vernetztes, fächerverbindendes Lehren und Lernen sowie eindeutig abgestimmte Vorgehensweisen,
- Angebote für viele Schülerinnen und Schüler (auch jahrgangs- und/oder schulformübergreifend),
- Transparenz und zuverlässige Weitergabe von Information im Verlauf der Schuljahre, auch bei Personalwechsel,
- die Wahrnehmung von **Fortbildungen** durch die beteiligten Lehrkräfte und das Beherrschen der Thematik,
- einen institutionalisierten Austausch und eine **Reflexion** zum Thema BSO.

Themenbereich 1: Begleitung und Förderung der Jugendlichen im BSO-Prozess

Das schulische Gesamtkonzept stellt eine zentrale Rahmenbedingung zur Verwirklichung konkreter Maßnahmen, die zu der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler beitragen, dar. In diesem Themenbereich finden sich Kriterien, die sich auf diese konkreten Maßnahmen zur Begleitung und Förderung der Jugendlichen im BSO-Prozess beziehen und die den Jugendlichen direkte Einblicke in die Arbeitswelt sowie einen Lernortwechsel ermöglichen.

Wichtiger Hinweis: Die Kriteriennummer in Klammer bezieht sich auf die Nummerierung Ihrer Erstzertifizierung.

		Erläuterung (max. 500 Zeichen)			
1.1. Bereitstellung von Informationen zur BSO	1.1.1. (1.5.2.) In der Schule stehen aktuelle Informationssysteme und –materialien zur Verfügung (z. B. über verschiedene Berufsfelder, Studienbereiche). Die Schülerinnen und Schüler haben Zugang zu diesen Informationen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule: unveränderte Weiterführung: internetfähige PCs, Literatur (Beruf Aktuell, Nachschlagewerke usw.), Berufswahlpass in allen Klassen; Auslage Infohefte; BO-Info-Wand; Datenbank im PC-Raum neue Ergänzung: BO-Info-Ständer, Überarbeitung Datenbank und Zugriff von allen PCs				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Erläuterung der Auditoren:				
	1.1.2. (1.5.3.) Die Schule gibt systematisch aktuelle, schriftliche Informationen über berufs- und studienorientierende Themen an die Schülerinnen und Schüler weiter.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule: unveränderte Weiterführung: Ausgabe von Beruf Aktuell, Frankfurt-Deine Zukunft (für alle SuS der Abgangsklassen, Ansichtsexemplare für Jg. 6-8), Weitergabe von Neuigkeiten/schriftl. Infos von Betrieben über SV oder Klassenleitung neue Ergänzung: BO-Info-Ständer				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung		
Erläuterung der Auditoren:					

1.2. Maßnahmen zur Unterstützung individueller Dokumentations- und Reflexionsprozesse	1.2.1. (Gewichtetes Kriterium) (2.4.1.) Bestandteil des BSO-Prozesses ist eine umfassende, handlungsorientierte Kompetenzfeststellung in der Jahrgangsstufe 7 ¹ , in deren Verlauf die personalen, methodischen und sozialen Kompetenzen jeder Schülerin und jedes Schülers festgestellt werden (siehe Vorgaben für Schulen zum Ausfüllen der Bewerbung).	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Kompetenzfeststellung (mit HAMET 2) und Arbeitserprobung in Zusammenarbeit mit dem bbw Südhessen im Rahmen von BOP neue Ergänzung: Implementierung BOP für den Jg. 7; zusätzlich neuer Kooperationsvertrag mit der Handwerkskammer (seit Schuljahr 2014/15)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	1.2.2. (neu) Es werden Interessen- und Berufsorientierungstests zur Erfassung individueller, berufsbezogener Interessen und beruflicher Vorstellungen angeboten.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: ab der Frühen Berufsorientierung in Jg. 6 (individuelle) Nutzung von Interessen-Fragebögen, "Ich-Kann-Liste" (zur Vorbereitung von Lerngesprächen bzgl. beruflicher Vorstellungen), Interessen-Check auf planet-beruf.de, beruf-o-mat ("Meine Zukunft beginnt hier"), Kompetenzfeststellung und Arbeitserprobung im bbw (Jg. 7)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
1.2.3. (Gewichtetes Kriterium) (2.4.4., 2.6.1.,3.4.6.) Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit dem Berufswahlpass ² zur Dokumentation ihrer Aktivitäten.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule: unveränderte Weiterführung: Dokumentation durch Praktikumsbeurteilungen, Zertifikate (BOP, AGs), Bescheinigungen, Lebensläufe, Bewerbungsanschreiben, Zeugniskopien, Eintragen von Aktivitäten im Berufswahlpass neue Ergänzung: schulinterne Zertifizierung von AL-Modulen und WPU-Unterricht, überarbeitete Praktikumsbeurteilung				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Erläuterung der Auditoren:				

¹ Für Schülerinnen und Schüler im gymnasialen Bildungsgang kann alternativ eine andere Jahrgangsstufe gewählt werden (siehe „Vorgaben für Schulen zur Rezertifizierung“).

² Für Schülerinnen und Schüler im gymnasialen Bildungsgang kann alternativ ein anderes Portfolio genutzt werden (siehe „Vorgaben für Schulen zur Rezertifizierung“).

		Erläuterung der Auditoren:
--	--	----------------------------

1.3. Individuelle Beratung und Förderung zur BSO	1.3.1. (neu) Es stehen Personen für eine persönliche, langfristig angelegte und prozessbegleitende Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: KlassenlehrerInnen begleiten und unterstützen von Jg. 7-9 den Berufsfindungsprozess ihrer SchülerInnen, bei Bedarf auch Angebot der Beratung während der Ausbildung ; individuelle Unterstützung im Rahmen von der BO zugewiesenen Förderstunden durch eine dafür eingesetzte Lehrkraft; zusätzlich BO-Team (Fr. Seeger-Konrektorin-, Fr. Mettenheimer, Fr. Haschtmann-OloV-Koordinatorinnen-); z.T. Fachlehrkräfte und eine "Fellow" für das Sj. 2015/16 (Schwerpunkt Abgangsklassen)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	1.3.2. (2.4.2.) Die Ergebnisse einzelner Maßnahmen (z. B. der Kompetenzfeststellung) werden mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten besprochen. Die Gespräche werden dokumentiert.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Eltern+Schüler:Ergebnisse außerschul. Kompetenzfeststellung+Arbeiterprobung, halbjähriger Austausch in Förderplangesprächen; Schüler: Auswertung Praktika, Lerngespräche, unterrichtsimmanent beobachtete Kompetenzen neue Ergänzung: "BO-Zielscheibe" und "Ich-Kann-Liste", "SELFI-Tag"			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	1.3.3. (2.4.3.) Auf Grundlage der Ergebnisse einzelner Maßnahmen (z. B. der Kompetenzfeststellung) werden konkrete Schritte zur individuellen Förderung entwickelt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Ergebnisse werden in den Förderplänen festgehalten, mit Eltern und Schülern besprochen, sind Grundlage individueller Fördermaßnahmen neue Ergänzung: neue Förderpläne bieten neben der Festlegung von Förderschwerpunkten die Möglichkeit, BO-bezogene Maßnahmen und individuelle Schritte festzuhalten; "Ich-Kann-Liste"			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	

	Erläuterung der Auditoren:			
1.3.4. (1.6.1.) Die einzelnen Angebote und Verfahren berücksichtigen die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen (z. B. Gender, Migration/Kultur, Lerneinschränkungen, Behinderungen).	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Schule: unveränderte Weiterführung: besondere Unterstützung in allen Unterrichtsbereichen entsprechend unserer Schülerschaft mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Bereich Sprachheilförderung, hohem Migrationsanteil, bildungsfernen Familien zum Erreichen zielgleicher Abschlüsse+erfolgreicher Übergänge neue Ergänzung: individuelle Unterstützung im Rahmen der BO zugewiesenen Förderstunden; differenzierende Angebote im Rahmen der Kooperation mit der Handwerkskammer			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Erläuterung der Auditoren:			

1.4. Maßnahmen zur überfachlichen Kompetenzvermittlung und Förderung der Ausbildungsreife, die im BSO-Curriculum dokumentiert sind	1.4.1. (2.1.1.) Es erfolgt eine durchgängige, aufeinander aufbauende Förderung der Methoden- und Lernkompetenz (z. B. Sorgfalt, Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz) sowie der Medienkompetenz.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Methoden-/Lernkompetenz: unterrichtsimmanent als Prinzip ab der Grundstufe; Medienkompetenz: ab Kl. 5 in AL-Modulen+im Unterricht (z.B. Grundlagen PC-Erweiterung-Vertiefung, Präsentationen); Praktika neue Ergänzung: überfachliche Kompetenzen (Methoden-+Lernkompetenz) im Schulcurriculum seit Sj. 2014/15 in "Bausteine BSO-Curriculum" dokumentiert, Thematisierung in halbjährlichen Förderplangesprächen, neue aktuelle PCs mit individuellen Zugängen für SchülerInnen			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	1.4.2. (2.2.1.) Es erfolgt eine durchgängige, aufeinander aufbauende Förderung der Sozialkompetenz (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit).	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Sozialkompetenz: Sozialtraining als Prinzip ab der Vorklasse; SV; jahrgangs-, klassen- + fächerübergreifende Unterrichtsprojekte; Praktika; PiT; logopäd. Bewerbungsgesprächstraining neue Ergänzung: überfachliche Kompetenzen (Sozial- + Sprachkompetenz) im Schulcurriculum seit Sj. 2014/15; in "Bausteine BSO-Curriculum" dokumentiert; Thematisierung in halbjährlichen Förderplangesprächen; Streitschlichter-AG, Klassenrat, Pausenspiel-Verantwortlichkeit durch Schüler			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
1.4.3. (2.2.3.)	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	

<p>Es erfolgt eine durchgängige, aufeinander aufbauende Förderung der Persönlichkeitskompetenz (z.B. Kritikfähigkeit, Selbstorganisation/Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein).</p>	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: Praktika, PiT, SV, unterrichtsimmanent als Prinzip ab der Vorklasse neue Ergänzung: überfachliche Kompetenzen im Schulcurriculum seit Sj. 2014/15; in "Bausteine BSO-Curriculum" dokumentiert; Thematisierung in halbjährlichen Förderplangesprächen; Zeugnisanlage Arbeits- und Sozialverhalten; Reflexion im Lehr- + Lernprozess</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Erläuterung der Auditoren:			
<p>1.4.4. (2.3.1.) Es erfolgt eine Vermittlung grundlegender wirtschaftlicher Kenntnisse und Zusammenhänge (ökonomische Kompetenz), um das Verständnis der Berufs-, Arbeits- und Wirtschaftswelt zu fördern.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: Praktika, praktische Arbeit in VU-Projekten, WPU-Unterricht (Chemie, Kalender, Nähen, Kochen, Werkstatt), schülergeführte Cafeteria, Einzelprojekte neue Ergänzung: in "Bausteine BSO-Curriculum" dokumentiert</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				

1.5. Praktika	1.5.1. (Gewichtetes Kriterium) (4.2.1.) Im schulischen BSO-Curriculum gibt es Vorgaben zu Art und Umfang der Pflichtpraktika sowie den damit verbundenen Lernzielen (z. B. Anzahl der zu erkundenden Berufsfelder).	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Praktika ab Klasse 7 (mindestens 5 Praktika in Jg. 7-9, 2 in Jg. 10) in möglichst vielen, für die Schüler geeigneten Berufen / Berufsfeldern; Lernziele: berufsspezifische Grundkenntnisse, Schlüsselqualifikationen			
		neue Ergänzung: Erprobung veränderte Praktikumsstruktur ab Sj. 2015/16 (Kombination aus Block-+Tagespraktika in Jg. 8-10)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Erläuterung der Auditoren:				
	1.5.2. (4.1.2.) Die Schule hat ein Angebot an Praktikumsplätzen für Schülerinnen und Schüler.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: "alte"Datenbank(Excel) mit Betrieben, Ordner mit Verzeichnis aller bisher an der WfS stattgefundenen Praktika (Zeitraum, Schüler, Betrieb); Lehrstellenbörse IHK; individuelle Angebote über Kontaktpersonen von Betrieben durch Info-Veranstaltungen in der WfS bzw. Berufsmessen etc.			
		neue Ergänzung: Datenbank in Überarbeitung (Access); Kontaktadressen im Rahmen der Kooperation mit der Handwerkskammer			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
noch nicht begonnen		Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
Erläuterung der Auditoren:					
1.5.3. (4.1.3.) Die Praktika werden systematisch und einheitlich im Unterricht vor- und nachbereitet.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule: unveränderte Weiterführung: Vorbereitung Praktikum Kl. 7 in Früher BO, Nachbereitung im VU/AL-Unterricht, Arbeitserprobung bbw Vor- + Nachbereitung im VU/AL-Unterricht, Praktika 8-10 intensive Vorbereitung, Begleitung und Aufarbeitung im VU				
	neue Ergänzung: im Zuge der Erprobung der neuen Praktikumsstruktur stehen KL. 10 neben den VU- auch AL-Stunden zur Vor- + Nachbereitung zur Verfügung				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	

<p>1.5.4. (4.1.1.) Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler individuell bei der Wahl des Praktikums.</p>	Erläuterung der Auditoren:			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: kontinuierlicher Beratungsprozess u.a. durch Lerngespräche mit Abgleich von Interessen, Kompetenzen und Erfahrungen neue Ergänzung: besondere Unterstützung im Rahmen der BO-Förderstunden</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				

<p>1.5.5. (4.1.4.) Es gibt klar definierte Kriterien zur Durchführung und Betreuung des Praktikums.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: weiterhin auf Grundlage des aktuellen Erlasses zur BSO, Lehrkraft hält intensiven Kontakt zu SchülerIn+Betrieb, Arbeitszeit richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben, betrieblicher und individueller Situation der SchülerInnen; Abmeldung bei Klassenleitung + im Betrieb vor Arbeitsbeginn im Krankheitsfall neue Ergänzung: erweitertes Angebot individueller Lösungen für zunehmende Anzahl von SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen (Autismus-Spektrum, Sozial-Emotional)</p>				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	<p>Erläuterung der Auditoren:</p>				
	<p>1.5.6. (4.1.5.) Es gibt festgelegte Kriterien zur Bewertung des Praktikumsberichts.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: systematischer Aufbau der Praktikumsberichte, Materialordner als Vorlage, Absprachen in Jahrgansteams, Kriterien werden mit den SchülerInnen besprochen und die Eltern sowie (wenn nötig) Betriebe werden informiert neue Ergänzung: 2. + 3. Preise auch im Schuljahr 2013/14 bei "Bester Praktikumsbericht"</p>			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			
<p>1.5.7. (4.3.1.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten aussagekräftige Praktikumsbeurteilungen von den Einrichtungen/Betrieben.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: alle Praktikumsbetriebe erhalten einen Beurteilungsbogen der Weißfrauenschule neue Ergänzung: kompetenzorientierte Überarbeitung der Praktikumsbeurteilung (Sj. 2014/15), mit freigegebenem Logo der IHK und der HWK ab Sj. 15/16</p>				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	<p>Erläuterung der Auditoren:</p>				

1.6. Andere Formen praktischer Erfahrungs- und Lernräume	1.6.1. (4.4.1.) Es werden Betriebs- und Berufsfelderkundungen durchgeführt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Möglichkeit im Klassenverband, in Kleingruppen oder individuell Betriebserkundungen durchzuführen, Infotage/Tage der offenen Tür von Betrieben+beruflichen Schulen zu besuchen; individuelle+intensive Betriebserkundung durch Praktika; klassenweise im Zusammenhang mit VU-Projekten neue Ergänzung: Besuch der Lehrbaustelle (Weiterstadt) in der Frühen BO (ab Sj 14/15); "Berufe rund ums Haus" durch Modell "Energieeffizienz" erkunden (seit Sj 13/14), "Info Truck" (Sj 15/16)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:					

1.6.2. (2.3.1.) Es gibt die Möglichkeit, sich an einer Schülerfirma, an Planspielen etc. zu beteiligen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Schule: unveränderte Weiterführung: Frühstücksbuffett von Schülern für Schüler (Cafeteria), Kalendererstellung +-verkauf (Frankfurt-Kalender der WfS), Produktion im WPU-Chemie bzw. Chemie-Unterricht, Verkauf der Produkte bei Veranstaltungen neue Ergänzung: /			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				
1.6.3. (1.3.1.) Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Projekten zur Berufs- und Studienorientierung teil.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Schule: unveränderte Weiterführung: Projekte im Rahmen der Frühen BO in Kl.6, "BOP" in Kl.7, Logopädisches Bewerbungsgesprächstraining in Kl.8, im WPU mit BO-Schwerpunkten in Kl. 7-10, Besuch von Berufsmessen Kl.7-10, Besuch von Berufs- und Studienmessen in Kl.10 neue Ergänzung: KiZ Gallus Berufs-Info-Tag + Bewerbtag für Kl.9/10 seit Sj. 2013/14; "Info Truck" (Sj. 2015/16) ; im Sj. 2014/15 eingerichteter WPU Nähen (Ausstattung mit neuen Nähmaschinen)			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				
1.6.4. (4.4.3.) Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Veranstaltungen zur Studienorientierung in den Hochschulen teil ^(SEK II) .	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Schule:			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				
1.6.5. (4.4.4.)	D <input type="checkbox"/>			A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung

Die Aktivitäten zu 1.6 werden sowohl vor- und nachbereitet als auch im Berufswahlpass³ dokumentiert und ggf. zertifiziert.

Schule: unveränderte Weiterführung: alle Veranstaltungen zum Lernortwechsel sind im VU eingebettet (Vor- + Nachbereitung) und in schriftlichen Unterrichtsmaterialien dokumentiert bzw. zertifiziert; konkret berufsbezogene Aktivitäten werden im Berufswahlpass eingetragen

neue Ergänzung: Erprobung zweier Ordner für die BO (Sj. 2015/16, Kl. 7): Berufswahlpass-Ordner für Bewerbungen, Zeugnisse, Praktikumsbeurteilungen, Zertifikate; Extra-BO-Ordner für Berufswahlpass-Arbeitsmaterialien, Praktikumsberichte

D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung

Erläuterung der Auditoren:

³ Für Schülerinnen und Schüler im gymnasialen Bildungsgang kann alternativ ein anderes Portfolio genutzt werden.

Weiterentwicklung im Themenbereich 1

noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
<p>Schule: Bitte benennen Sie die wesentlichen Aspekte der Weiterentwicklung in Bezug auf die Erstzertifizierung für die aufgeführten Punkte. Wenn in diesem Themenbereich Empfehlungen durch das Auditteam bei der Erstzertifizierung gegeben wurden, sind Aussagen hierzu mit einzubeziehen.</p> <p>1.1 Informationen: Gegenüber der Erstzertifizierung hat sich die WfS im Bereich Informationen wie folgt weiterentwickelt: Seit Herbst 2014 verfügt die Schule über ein neues Computersystem mit aktuellen Programmen, welches jedem Mitglied der Schule einen eigenen passwortgeschützten Zugang zu individuellen und allgemeinen Speicherorten sowie zu Internet und Lernprogrammen ermöglicht. Beginnend mit dem Sj 2015/16 in Jg. 7 werden aktuelle Lebensläufe und Bewerbungen sowie digitalisierte Zeugniskopien abgespeichert und ggf. für elektronische Bewerbungen genutzt. Die Datenbank der WfS befindet sich aktuell in einer vollständigen Überarbeitung (von Excel auf Access). Die BO-Info-Wand wurde um einen Informationsständer ergänzt und an zentraler Stelle zu einem Informations-Stand ausgebaut.</p> <p>1.2 Maßnahmen: Zusätzlich zur bereits bestehenden Kooperationsvereinbarung mit dem bbw Südhessen wurde im Sj. 2014/15 eine Kooperation mit der Handwerkskammer begonnen. Dadurch wurde das Spektrum im Bereich der Kompetenzfeststellung und der Fremdeinschätzung erweitert. BOP in Zusammenarbeit mit dem bbw wurde für Jg. 7 implementiert.</p> <p>Ab dem Sj. 2015/16, Kl. 7, wird der Berufswahlpass noch konsequenter genutzt sowie der Berufswahlpass-Ordner gezielter nur zur Sammlung und Dokumentation von Zeugnissen, den kompetenzorientiert überarbeiteten Praktikumsbeurteilungen, Zertifikaten, Bewerbungen, Lebensläufen, Selbst- und Fremdeinschätzungen ("Ich-kann-Liste" bis zur "BO-Zielscheibe") verwendet. Zusätzlich wird ein BO-Ordner zur Sammlung von Informationen, Praktikumsberichten und ausgewählten Arbeitsmaterialien aus dem Berufswahlpass-Ordner angelegt.</p> <p>Dadurch wird der Bereich Fremdeinschätzung besser dokumentiert (Empfehlung 2 Audit-Team, Erstzertifizierung).</p> <p>1.3 Beratung und Förderung: Im Sj. 2015/16 wird ein fester SELFI-Tag (Schüler-Eltern-Lehrer-Förderplan-Informationen) der Jg. 3-10 erprobt. Dieser soll auf Grundlage der neu erstellten Förderpläne einen umfassenden Austausch zur Einschätzung der Gesamtsituation in den Bereichen Lernen sowie schulischer und berufsbezogener Weiterentwicklung und Orientierung ermöglichen. Ergänzend werden dabei die Ergebnisse der "BO-Zielscheibe" (incl. "Ich-Kann-Liste" und Fremdeinschätzung), der Rückmeldung aus den individuellen BO-Förderstunden, der überarbeiteten Praktikumsbeurteilungen sowie individueller Lerngespräche mit einbezogen.</p> <p>Seit Sj. 2014/15 stehen dem Bereich BO der WfS feste Stunden zur individuellen, prozessbegleitenden Beratung und Unterstützung der SchülerInnen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es im Sj. 2015/16 Unterstützung durch eine "Fellow".</p> <p>Im Rahmen der Kooperation mit der Handwerkskammer besteht ein zusätzliches Beratungs- und Unterstützungsangebot (z.B. "Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen").</p>			

1.4 Maßnahmen: Im Rahmen der Arbeit am schuleigenen Curriculum (ab Sj. 2013/14) wurden die überfachlichen Kompetenzen für alle Fächer ausgearbeitet. Nach den Curricula der Hauptfächer wurde 2015 mit dem BSO-Curr. begonnen, dessen Übersicht mit seinen Bausteinen im 1. Hj. Sj. 2015/16 den zuständigen Gremien zur Abstimmung vorgelegt wurde (GK 14.10.15). Die überfachliche Kompetenzvermittlung & Förderung der Ausbildungsreife wird an der WfS seit Anfang 2000 als Prinzip verstanden und umgesetzt. Dieses Prinzip findet sich neben dem Unterricht in diversen Projekten wieder, dazu gehören z.B. Streitschlichter-AG, Klassenrat, Pausenspielverantwortlichkeit durch SchülerInnen, SV (Mitarbeit an der Schulentwicklung, Schwerpunkt Umwandlung).

Eine Weiterentwicklung zeigt sich auch in der neuen Ausstattung mit aktuellen PCs & Software, Internetzugang an jedem PC sowie indiv. passwortgeschützten Zugängen. Das Pädagogische Netz ermöglicht die Speicherung individueller Daten sowie den Austausch auf Plattformen.

1.5 Praktika: Praktika sind fest verankert. Aufgrund veränderter wirtschaftlicher & betrieblicher Gegebenheiten vieler Kooperationsbetriebe+dem Wunsch der Firmen nach Blockpraktika vor Ausbildungsbeginn beginnt im Sj. 2015/16 die Erprobung einer veränderten Praktikumsstruktur (Jg. 7 2x2 Wochen, Jg. 8 ca. 15 Dienstage, Jg. 9+10 1x2 Wochen + ca. 15 Dienstage). Somit entsteht zusätzliche Zeit für die Vor-& Nachbereitung, die Auswertung der überarbeiteten Praktikumsbeurteilung + weitere AL-Inhalte sowie für die Anpassung individueller Praktikumslösungen für SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen.

Zur Förderung der eigenständigen Praktikumsplatzsuche steht den SchülerInnen die Datenbank mit über 600 Betrieben sowie Auswahlkriterien (nach Interesse, Stärken, Fächern, Ort) zur Verfügung. SchülerInnen, die besondere Unterstützung bei der Suche + Bewerbung um Praktikums-/Ausbildungsplätze benötigen, erhalten diese durch die Klassenleitung, BO-Förderstunden + ggf. durch Kooperationspartner.

1.6 Erfahrungs- und Lernräume: Neben den bereits bestehenden Betriebs- + Berufsfelderkundungen im Rahmen des VU, kooperiert die WfS seit Sj. 2013/14 noch enger mit der Handwerkskammer + nutzt deren vielfältige Angebote (z.B. Besuch der Lehrbaustelle, "Berufe rund ums Haus", Werkstattprojekt mit Tischlermeisterin: Bau von Solar-Stationen). Ergänzend zu den Besuchen der jährlich stattfindenden Berufsbildungsmesse Rhein Main, besuchen die SchülerInnen der Hauptstufe seit Sommer 2014 die Veranstaltungen von KiZ Gallus (Berufs-Info-Tag, Bewerbungstag). Wenn möglich, nehmen die Abgangsklassen an den Tagen der Offenen Tür der beruflichen Schulen sowie berufsorientierten Angeboten von Schulen bzw. Betrieben teil.

Um die Fülle der Materialien, Zertifikate, Unterlagen, etc. für die SchülerInnen übersichtlicher zu gestalten, erprobt der Jg. 7 ab Sj. 2015/16 eine Trennung in "Wichtige Dokumente rund um die Bewerbung" (Berufswahlpass-Ordner) und "Arbeitsmaterialien zur Berufswahlentscheidung" (breiter Aktenordner).

D

C

B

A

Auditteam:

Themenbereich 2: Berufs- und Studienorientierung im schulischen Gesamtkonzept

Erfolgreiche Berufsorientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein. In diesem Themenbereich finden sich dementsprechend Kriterien, die sich auf die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen beziehen.

		Erläuterung (max. 500 Zeichen)			
2.1. Dokumentation und Verankerung im schulischen Gesamtkonzept	2.1.1. (Gewichtetes Kriterium) (1.1.2.) Im Schulprogramm ist das Curriculum für den fächerübergreifenden BSO-Prozess, entsprechend dem Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung, bzw. die OloV-Qualitätsstandards verankert.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Schule: Schulkonferenzbeschluss vom durch Neuwahl erst am 10.02.2016 möglich</p> <p>Bei der Erarbeitung des Schulcurriculums (Kerncurr.Hessen) wurden zuerst die Hauptfächer+der VU als Schwerpunkte gesetzt sowie fächerübergreifend die Überfachlichen Kompetenzen ausgearbeitet, die in das BSO-Curriculum einfließen. Danach begannen 2015 die Überarbeitungen des BSO-Curr. sowie der entsprechenden Teile des Schulprogramms.</p> <p>Berücksichtigt werden muss hierbei auch die bevorstehende Umwandlung der Sek.I der WfS in eine IGS, vorauss.F-Riedberg.</p> <p style="text-align: center;">Das BSO Curriculum ist in der Anlage beigefügt.</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Erläuterung der Auditoren:				
2.1.2. (1.1.3.) Schulinterne Veranstaltungen zur BSO werden terminiert und dokumentiert.		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: schulinterne Veranstaltungen in allgemeiner Jahresübersicht und den Stufenübersichten, eigener BO-Jahresplan mit schulischen und außerschulischen Terminen, BO-Info-Wand, Kollegeninfo per Mail/Aushang/Kopien im Fach/Konferenzen</p> <p>neue Ergänzung: Optimierung BO-Jahresplan, u.a. als Aushang; veränderte Praktikumsstruktur vereinfacht längerfristige Terminierung</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	

		Erläuterung der Auditoren:			
	<p>2.1.3. (1.1.4.) Außerschulische Veranstaltungen (z. B. Ausbildungs- und Berufsmessen, Informationsveranstaltungen für Studiengänge) werden terminiert und dokumentiert.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
noch nicht begonnen		Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
<p>Schule: unveränderte Weiterführung: ab Jg. 7 Begleitung durch Berufspatin Fr.Schlotte, Jg. 8-10 Berufsbildungsmessen, Angebote Agentur für Arbeit, freiwillige+individuelle Angebote (über Lehrkräfte, SV, BO-Info-Wand verbreitet), nach Bedarf auch Freistellung vom Unterricht, ggf. Begleitung durch Lehrkräfte</p> <p>neue Ergänzung: Ausbau / Erweiterung der BO-Info-Wand zu zentralem Info-Stand, Tage der offenen Tür von Berufsschulen werden in die Jahresplanung aufgenommen, wenn mögl.Dokumentation im Berufswahlpass</p>					
D <input type="checkbox"/>		C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
noch nicht begonnen		Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
Erläuterung der Auditoren:					

2.2. Integration in den Unterricht	2.2.1. (1.2.1.) Themen aus dem Bereich BSO werden in einer Vielzahl von Fächern umgesetzt. Die Fachcurricula enthalten eindeutige Aussagen darüber.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: systematische Verankerung der BO in Unterricht+Schulleben, hervorragende Vernetzung mit nahezu allen Unterrichtsfächern (Schulinspektion Juni 2011)			
		neue Ergänzung: eindeutige Aussagen dazu finden sich in den ersten Entwürfen der neu geschriebenen Fachcurricula (z.B. Mathematik, Deutsch Hauptstufe)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
Erläuterung der Auditoren:					
2.3. Transparenz des BSO-Konzepts	2.3.1. (1.5.1.) Die Schule veröffentlicht an zentraler Stelle (z. B. schuleigene Homepage, am Infobrett) einen Gesamtüberblick über den BSO-Prozess.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: BO-Info-Wand; Schulprogramm, Leitidee, Podcast Schülerinterview zu Praktikum+Jahres-Terminplan auf Homepage			
		neue Ergänzung: Plakat "Fächerübergreifendes Berufsorientierungskonzept zur Förderung der Ausbildungsreife" findet sich (sofern es die Räumlichkeiten zulassen) in allen Klassen der Hauptstufe, an zentralen Stellen des Schulgebäudes + im Berufswahlpassordner + auf Homepage und bietet einen Gesamtüberblick über die Angebote der Wfs im BSO-Prozess			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
Erläuterung der Auditoren:					
2.3.2. (1.5.1.)	Die Schule veröffentlicht an zentraler Stelle (z. B. auf der schuleigenen Homepage, Infobrett) konkrete Informationen über die angebotenen berufs- und studienorientierenden Maßnahmen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: BO-Info-Wand mit Flyern zu aktuellen BO-Veranstaltungen, Jahres-Terminplan, wenn möglich zusätzlich Aushang aktueller Infos auf Jahrgangsfloren+in Klassenräumen			
		neue Ergänzung: Ausbau BO-Info-Wand zu zentralem Stand mit zusätzlichen Auslagemöglichkeiten für Flyer/Prospekte, Aushang Ausdruck BO-Kalender			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>

		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
2.4. Fortbildungs- und Informationskonzept der Lehrkräfte zur BSO	2.4.1. (1.7.1) Das Fortbildungskonzept der Schule umfasst auch den Bereich der BSO. Externe und interne Fortbildungsangebote werden genutzt.	Erläuterung der Auditoren:			
		D <input type="checkbox"/>			A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: regelmäßige Teilnahme Kollegium an schulentwicklungszielbezogenen Fortbildungen mit Weitergabe in Konferenzen, intensiver Austausch über Fortbildungen im Bereich BO in Stufen- und Fachkonferenzen neue Ergänzung: Teilnahme von 2 Kolleginnen an einjähriger Fortbildungsreihe/Lehrkräftequalifizierung "Berufsorientierung-Orientierung Beruf II" (Kooperation von gjb, ProRegion, SSA Hessen), "Schulhospitationen" an Schulen mit besonderen Profilen			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Erläuterung der Auditoren:				
	2.4.2. (1.7.2.) Lehrkräfte nehmen Angebote (Hochschulveranstaltungen, Firmenbesuche, Exkursionen etc.) wahr, um sich mit den Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt sowie den Ausbildungs- und Studiengängen vertraut zu machen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: aktuelle Infos zu den Anforderungen der Arbeits-+Berufswelt durch regelmäßigen Austausch mit Betrieben während Praktika, regelmäßige O-loV-Koordinationstreffen, Teilnahme an für unsere SchülerInnen relevanten Fortbildungsangeboten neue Ergänzung: verstärkte Kontakte mit Betrieben/Ansprechpartnern auf Berufsbildungsmessen/Veranstaltungen (z.B. Elektriker-Innung, Stadtwerke, KiZGallus, Berufsschultage); Kooperation Handwerkskammer, regelm. Austausch über Anforderungen			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	Erläuterung der Auditoren:				
	2.4.3. (1.7.4.)	D <input type="checkbox"/>	C <input checked="" type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung

	Lehrkräfte wirken aktiv in Arbeitskreisen zur BSO mit.	<p>Schule: eine Kollegin aus dem AL-Team arbeitete 2 Jahre im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft mit, momentan ist eine Fortsetzung aus zeitlichen Gründen nicht machbar</p> <p>diese und eine weitere Kollegin nehmen an einer einjährigen Qualifizierung im Bereich BO teil, die u.a. eine Netzwerkbildung der teilnehmenden Schulen beinhaltet (z.B. Arbeitstreffen in Triaden)</p>			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
2.5. Personelle und räumliche Ressourcen für die BSO	2.5.1. (Gewichtetes Kriterium) (1.1.1.) Die Schule hat eine Person als Schulkoordinatorin oder Schulkoordinator BSO benannt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: ständiges "AL-BO-Team" (Silke Seeger, Konrektorin+Teamleitung, Alena Haschtmann+Jennifer Mettenheimer, OloV-Koordinatorinnen+Fachbereichsleiterinnen AL), bei Bedarf (Themen-/Arbeitsschwerpunkte) ergänzt um weitere KollegInnen</p> <p>laut Stundenplan hat jede OloV-Koordinatorin 0,5 h zur Verfügung (Parallelsteckung in Sj. 2015/16 nicht umsetzbar)</p> <p>Die BO an der WfS ist in allen Bereichen des schulischen Gesamtkonzeptes verankert.</p>			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	2.5.2. (neu)	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung

	<p>Es steht ein geeigneter Raum für die Aktivitäten in der BSO zur Verfügung.</p>	<p>Schule: die beengte räumliche Situation der WfS ermöglichte es bisher nicht, einen eignen Raum für die Aktivitäten der BO zur Verfügung zu stellen; genutzt werden mit Schülergruppen - je nach Bedarf - freie Klassen-/Fachräume, v.a. PC-Raum; Materialien: ein Schrank im Kopierraum, weitere in Klassenräumen/Sammlung im Keller; regelmäßige AL-BO-Teamtreffen (eine feste gemeinsame Freistunde nur im Stundenplan 2014/15) sowie zusätzliche Arbeitstreffen finden überwiegend in freien Klassen-/Fachräumen statt</p>			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			
<p>2.6. Evaluation der Maßnahmen zur BSO</p>	<p>2.6.1. (1.8.1.) Die Maßnahmen zu einer qualitätsbezogenen BSO werden jährlich überprüft und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses fortgeschrieben.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: jährlich geführte Abgängerstatistik, Weiterarbeit am kompetenzorientierten Schulcurriculum, Vorschläge aus dem Kollegium/von Eltern in den Verbesserungsprozess einbinden neue Ergänzung: Reagieren auf veränderte Schülerklientel mit verstärkter Suche nach individuellen Lösungen für SchülerInnen mit besonderem Bedarf; Anpassung Praktikumsstruktur, Anpassungen aus Kollegium/Eltern: Praktikumsbeurteilung, BO-Zielscheibe, Datenblatt für Akte; Rückmeldung OloV-Gütesiegel</p>			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			

Weiterentwicklung im Themenbereich 2

noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
<p>Schule: Bitte benennen Sie die wesentlichen Aspekte der Weiterentwicklung in Bezug auf die Erstzertifizierung für die aufgeführten Punkte. Wenn in diesem Themenbereich Empfehlungen durch das Auditteam bei der Erstzertifizierung gegeben wurden, sind Aussagen hierzu mit einzubeziehen.</p> <p>2.1. Dokumentation: Die bereits vorhandenen bewährten Dokumentationsstrukturen wurden beibehalten und in folgenden Bereichen optimiert: BO-Jahresplan, vereinfachte und längerfristige Terminplanung durch neue Praktikumsstruktur, BO-Infowand (Erweiterung und Standplatzoptimierung), BSO-Curriculum (Übersicht der Bausteine für die einzelnen Jahrgangsstufen)</p> <p>2.2. Unterricht: Die langjährige systematische Verankerung der Berufsorientierung in Unterricht und Schulleben der WFS findet sich selbstverständlich auch in den ersten Ausarbeitungen der neu geschriebenen kompetenzorientierten Fachcurricula und des BSO-Curriculums wieder. (Empfehlung 1 Audit-Team, Erstzertifizierung)</p> <p>2.3. Transparenz: Die bereits vorhandene hohe Transparenz wurde mit der Plakatübersicht zur Berufsorientierung, das an allen zentralen Stellen im Schulgebäude zu finden ist, erweitert. Der Standort der BO-Infowand wurde optimiert, um das Angebot an Informationsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu vergrößern. Die Neugestaltung des BO-Kalenders dient der noch besseren Übersichtlichkeit.</p> <p>2.4. Lehrkräfte: Der langjährige, direkte, intensive Austausch aller Klassenleitungen der Klassen 7-10 mit den Praktikumsbetrieben (Betreuern, Ausbildern) und den Experten aus dem Bereich der Berufs- und Arbeitswelt (z.B. Ausbildungsbeauftragte verschiedener Betriebe, Messekontakte, Reha-Berater der Agentur für Arbeit, Kontakte mit Lehrkräften der beruflichen Schulen) ermöglicht schülerbezogene Informationen zu den aktuellen Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten der für unsere Schülerschaft in der jeweiligen Situation in Frage kommenden Berufsbilder und ist somit als permanente und passgenaue Fortbildung im Bereich der Arbeits- und Berufswelt sowie der Ausbildungs- und Studiengänge zu verstehen.</p> <p>Zusätzlich werden weiterhin Fortbildungsangebote (u.a. über Netzwerk "Starke Schule", Qualifizierungsreihe über ProRegion) und BO-Informationsveranstaltungen wahrgenommen (z.B. Infotage Samson, Provalidis, Berufsschulen, Schulhospitationen). (Empfehlung 3 Audit-Team, Erstzertifizierung)</p> <p>2.5. Ressourcen: Sowohl die personellen als auch die räumlichen Ressourcen sind nicht optimal. Es stehen pro OloV-Koordinatorin nur 0,5 Wochenstunden als Koordinations- und Organisationszeit zur Verfügung. In den letzten beiden Jahren war es dem AL-BO-Team noch möglich, eine regelmäßige Teamzeit durch das Nutzen von Freistunden zu schaffen. Im aktuellen Schuljahr ist dies leider nicht möglich.</p>			

Die Materialien rund um die BO lagern an verschiedenen Orten in der Schule. Aktuell zugänglich benötigte Materialien befinden sich in verschiedenen Klassenräumen oder im Büro von Frau Seeger, allgemeine Ordner im Kopierraum, weitere Materialien im Keller im Sammlungsraum. Ein schon lang angedachter, aus räumlichen Gründen noch nicht verwirklichter, zentraler Sammlungsort ist momentan in Planung und könnte evtl. noch in diesem Sj. verwirklicht werden.

2.6. Evaluation: Der nachhaltige Erfolg des BO-Konzeptes wird durch die Auszeichnung der Weißfrauenschule als „Starke Schule – Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ mit Platz 4 in Hessen im Jahr 2013 sowie durch die Zertifizierung „OloV - Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ (Verleihung September 2013) deutlich.

Als Konsequenz aus dem bestehenden intensiven reflektierenden Austausch im Kollegium, mit der Elternschaft und den Betrieben sowie den Empfehlungen zu Entwicklungsmaßnahmen für die Schule der Auditorinnen (OloV-Gütesiegel) ergaben sich u.a. die BO-Zielscheibe, die Überarbeitung des Beurteilungsbogens Schülerpraktikum und des Datenblattes für die Akte, die veränderte Praktikumsstruktur und die Notwendigkeit der verstärkten Suche nach individuellen, schülergerechten Lösungen für Jugendliche mit besonderem Bedarf.

D

C

B

A

Auditteam:

Themenbereich 3:Schule im Netzwerk

Berufsorientierung kann nicht alleine durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert die Vernetzung mit und Einbindung von zentralen Akteuren. Somit werden in diesem Themenbereich Kriterien zusammengefasst, die sich auf die Gestaltung und Einbindung des außerschulischen Netzwerks in den BSO-Prozess beziehen.

		Erläuterung (max. 500 Zeichen)				
3.1. Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Prozess der BSO	3.1.1. (3.6.1.) Die Elternvertretungen werden an der konzeptionellen Entwicklung der BSO beteiligt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: engagierter Schulelternbeirat, die über verschiedenste Gremien aktiv an der Schulentwicklung, damit auch der Entwicklung der BO, an der WfS ist neue Ergänzung: Anregung der Elternvertretung zur frühen Festlegung der Praktika aufgegriffen+umgesetzt, Vorschläge der Elternvertreter wurden bei Überarbeitung Praktikumsbeurteilung aufgenommen, starke Einbindung in den Umwandlungsprozess der WfS (Mitarbeit in Arbeitsgruppen)</p>				
			D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
			noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	<p>Erläuterung der Auditoren:</p>					
	3.1.2. (3.6.1.) Die Erziehungsberechtigten werden kontinuierlich in einzelne Maßnahmen der BSO eingebunden.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>	
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: individuelle BO-Entwicklung (Praktika, Berufswunsch, ...) wird in jedem Förderplangespräch (2x jährlich) thematisiert; zusätzlich Rückmeldegespräche nach Arbeitserprobung im bbw Kl. 7, vor + nach PSU in Kl. 9 / 10 (Kombination mit Gesprächen zur Berufswahl + Schullaufbahnentscheidung, 1. Hj. ohne, 2. mit Reha-Berater der Agentur für Arbeit)</p> <p>neue Ergänzung: im Rahmen der Frühen BO, Ende Kl. 6, werden die Eltern durch Ausfüllen des Fremdeinschätzungsbogens eingebunden</p>				

	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				
3.1.3. (3.6.1.) Es gibt spezielle Angebote für Erziehungsberechtigte zum Thema BSO auf Klassen- und Schulebene.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
<p>Schule: unveränderte Weiterführung: Elternabende mit u.a. Schwerpunkt BO jährlich ab Klasse 4, dabei u.a. Überblick über BO-Modell, Weitergabe von schulischen Terminen/externen BO-Angeboten über SchülerInnen, Elternvertreter oder persönlichen Kontakt durch Klassenleitung</p> <p>Vorstellung des eigenen Berufes im Rahmen der Frühen BO</p> <p>neue Ergänzung: Info-Abend der Agentur für Arbeit, IHK-Elterninformationstag und persönliches Beratungsangebot, Nutzung der BO-Plakatübersicht</p>				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
Erläuterung der Auditoren:				

3.2. Einbindung der Berufs- und Studienberatung durch die Bundesagentur für Arbeit	3.2.1. (3.5.1.) Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundesagentur für Arbeit ist im BSO-Curriculum geregelt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: systematische Zusammenarbeit mit Rehaberatung: Organisation PSU-Termine in Jg. 9/10+Beratungsgespräch, bei Bedarf individuelle Beratung von SchülerInnen, Eltern + Lehrkräften (ggf. Fortsetzung der Zusammenarbeit aller Beteiligten im Rahmen des Angebotes der Beratung ehemaliger SchülerInnen während der Ausbildung) Ausfüllen von Fragebögen+Weitergabe Unterlagen zur PSU von Klassenleitungen			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	3.2.2. (3.5.2.) Die Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit führt regelmäßig Informationsveranstaltungen in Klassen und Kursen durch.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Vorstellung der Angebote der Agentur für Arbeit, Informationen zur PSU+Anschlussmöglichkeiten nach Kl.9/10 an der WfS durch Reha-Beratung in Jg. 9/10, auf Wunsch auch bei Elternabenden/Infonachmittagen			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
3.2.3. (3.5.5.) Die Schülerinnen und Schüler nutzen das BIZ oder vergleichbare Einrichtungen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule: unveränderte Weiterführung: Nutzung von Internetseiten zur BO, wie im Berufswahlpass aufgeführt (z.B. www.arbeitsagentur.de: berufenet, jobbörse, kursnet; planet-beruf.de, berufeuniversum.de, Lehrstellenbörse IHK usw.) neue Ergänzung: durch die schülergerechte Umstrukturierung des BIZ-Frankfurt ist seit Sj. 2014/15 diese Einrichtung für unsere SchülerInnen nutzbar + wird in der Hauptstufe im Klassenverband besucht, zusätzlich wird SchülerInnen die individuelle Nutzung empfohlen				
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Erläuterung der Auditoren:				

		Erläuterung der Auditoren:			
3.3. Unterstützung durch außerschulische Partner im Unterricht und bei Projekten	3.3.1. (3.2.1.) Im Rahmen des BSO-Prozesses wird mit allen Schülerinnen und Schülern spätestens in der Vorabgangsklasse ein professionelles Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Partner durchgeführt.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Logopädisches Bewerbungsgesprächstraining (in Kooperation mit einer Logopädin) im Rahmen einer Projektwoche			
		neue Ergänzung: seit Schuljahr 2012/13 in Jahrgangsstufe 8 implementiert; über die Kooperation mit KiZ Gallus seit Schuljahr 2014/15 für die Jahrgangsstufen 9 und 10 ("Bewerbertag")			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	3.3.2. (3.4.5.) Externe Expertinnen und Experten werden zu einzelnen Unterrichtsthemen herangezogen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Vorstellung von (von Schülerinnen und Schülern gewünschten) Berufen in der Frühen BO; Einsatz von Experten im Rahmen von WPU und VU; Vorstellung von Berufen / Berufsbereichen / Tätigkeitsfeldern durch Auszubildende / Ausbilder / Experten in der WFS			
		neue Ergänzung: kontinuierliche Erweiterung und Vernetzung des "Expertenkreises" u.a. durch die Kooperation mit der Handwerkskammer sowie engagierten Eltern und Lehrkräften			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	3.3.3. (3.3.1.)	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung

	<p>Es werden Projekte zur BSO mit außerschulischen Partnern organisiert und durchgeführt.</p>	<p>Schule: unveränderte Weiterführung: Frühe BO in Doppelsteckung, Jahrgang 7: BOP in Kooperation mit dem bbw Süd Hessen, Patenschaft über Sigma-Studio (z.B. Vorbereitung der Berufsbildungsmesse)</p> <p>neue Ergänzung: Handwerkskammer: Besuch BTZ Weiterstadt (Lehrbaustelle), "Berufe rund ums Haus" (Modell Energieeffizienz), weitere handlungsorientierte Projekte, "Passgenaue Vermittlung"</p> <p>KiZ Gallus: "Bewerbertag" und "Berufeparcours"</p> <p>neu im Sj 2015/16: Besuch "Info-Truck" der Metall- und Elektroindustrie</p>			
		<p>D <input type="checkbox"/></p>	<p>C <input type="checkbox"/></p>	<p>B <input type="checkbox"/></p>	<p>A <input type="checkbox"/></p>
		<p>noch nicht begonnen</p>	<p>Umsetzung begonnen</p>	<p>gute Umsetzung</p>	<p>vorbildliche Umsetzung</p>
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			
	<p>3.3.4. (3.5.4.)</p> <p>Die Studienberatung an den regionalen Hochschulen und Berufsakademien wird in der Sek II genutzt. (SEK II)</p>	<p>D <input type="checkbox"/></p>	<p>C <input type="checkbox"/></p>	<p>B <input type="checkbox"/></p>	<p>A <input type="checkbox"/></p>
		<p>noch nicht begonnen</p>	<p>Umsetzung begonnen</p>	<p>beträchtliche Fortschritte</p>	<p>vorbildliche Umsetzung</p>
		<p>Schule:</p>			
		<p>D <input type="checkbox"/></p>	<p>C <input type="checkbox"/></p>	<p>B <input type="checkbox"/></p>	<p>A <input type="checkbox"/></p>
		<p>noch nicht begonnen</p>	<p>Umsetzung begonnen</p>	<p>gute Umsetzung</p>	<p>vorbildliche Umsetzung</p>
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			
<p>3.4.</p> <p>Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen und beruflichen Schulen</p>	<p>3.4.1. (Gewichtetes Kriterium)</p> <p>(3.1.1.)</p> <p>Es gibt verbindliche Partnerschaften/Kooperationen mit - Unternehmen/Betrieben.</p>	<p>D <input type="checkbox"/></p>	<p>C <input type="checkbox"/></p>	<p>B <input type="checkbox"/></p>	<p>A <input checked="" type="checkbox"/></p>
		<p>noch nicht begonnen</p>	<p>Umsetzung begonnen</p>	<p>gute Umsetzung</p>	<p>vorbildliche Umsetzung</p>
		<p>Schule: unveränderte Weiterführung: dauerhafte, unterschiedlich intensive, z.T. sehr langfristige Kooperationen mit Betrieben und Unternehmen im Rahmen der Schülerpraktika und Ausbildungsplatzangebote (z.B. übernimmt Ferro als langjähriger Partner bisher jährlich Schüler der WFS in Ausbildung)</p> <p>BO-Patenschaft mit Sigma-Studio Schlotte & Partner seit Sj 2011/12</p> <p>neue Ergänzung: kontinuierliche Erweiterung durch neue Praktikumsplätze</p>			
		<p>D <input type="checkbox"/></p>	<p>C <input type="checkbox"/></p>	<p>B <input type="checkbox"/></p>	<p>A <input type="checkbox"/></p>
		<p>noch nicht begonnen</p>	<p>Umsetzung begonnen</p>	<p>gute Umsetzung</p>	<p>vorbildliche Umsetzung</p>
		<p>Erläuterung der Auditoren:</p>			

	3.4.2. (3.1.2.) Es gibt verbindliche Partnerschaften/Kooperationen mit Kammern, Verbänden und anderen Institutionen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Kooperationen mit Vereinen bei AG-Angeboten PiT in Jg 7 (mit Polizei+Jugendhilfe) jährliche Kooperationsvereinbarung mit dem bbw Südhessen (BOP Klasse 7, seit Sj. 2011/12) Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (langjährig) neue Ergänzung: Kooperation mit dem Evangelischen Verein für Jugend- und Sozialarbeit im Ganztagsprofil 1 seit Sj. 2014/15 jährliche Kooperationsvereinbarung mit der Handwerkskammer (seit Sj. 2014/15), Kooperation mit KiZ Gallus (seit Sj. 2013/14)			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
	3.4.3. (3.1.3.) Es gibt Kooperationen mit benachbarten allgemeinbildenden und/oder beruflichen Schulen.	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: die WFS als NICHT-Stadtteilschule mit großem Einzugsgebiet+rBFZ hat sowohl Kooperationsvereinbarungen mit 18 Bezugsschulen im Grundschul-+Sekundarstufenbereich als auch eine intensive Kooperation mit der benachbarten Karmeliterschule (Bezugsschule+Partner in der erweiterten schulischen Betreuung) neue Ergänzung: aus dem intensiven Kontakt mit der Ludwig-Börne-Schule als Bezugsschule haben sich Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen entwickelt			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
3.4.4. (3.1.3.) In der Sek II gibt es Kooperationen mit Hochschulen und/oder	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung	
	Schule:				

	Berufsakademien. ^(SEK II)	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			
3.5.	3.5.1. (1.4.1.)	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>
Organisation der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	Es liegt eine Dokumentation vor, in der außerschulische Partner, die in den BSO-Prozess eingebunden sind, namentlich mit Funktionen und Aufgaben aufgelistet sind.	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Schule: unveränderte Weiterführung: Datenbank mit Adressen der Praktikumsbetriebe neue Ergänzung: Dokumentation außerschulischer Partner			
		D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
		Erläuterung der Auditoren:			

<p>3.5.2. (neu)</p> <p>Die Kommunikationsstruktur zwischen den schulischen und den außerschulischen Beteiligten ist nachvollziehbar dargestellt.</p>	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
	<p>Schule: durch Plakat "Fächerübergreifendes Berufsorientierungskonzept zur Förderung der Ausbildungsreife",</p> <p>durch Ämterliste + Geschäftsverteilungsplan SL + Dokumentation Partner + BO - Übersichtskalender,</p> <p>durch intensiven Austausch AL-Team mit Klassenleitungen</p>			
	D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/>
	noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
<p>Erläuterung der Auditoren:</p>				

Weiterentwicklung im Themenbereich 3

noch nicht begonnen	Umsetzung begonnen	gute Umsetzung	vorbildliche Umsetzung
D <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	A <input checked="" type="checkbox"/>

Schule: Bitte benennen Sie die wesentlichen Aspekte der Weiterentwicklung in Bezug auf die Erstzertifizierung für die aufgeführten Punkte. Wenn in diesem Themenbereich Empfehlungen durch das Auditteam bei der Erstzertifizierung gegeben wurden, sind Aussagen hierzu mit einzubeziehen.

3.1 Erziehungsberechtigte: Aus der schon immer angestrebten engen Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (im Rahmen der halbjährlichen Förderplan- sowie diversen Rückmeldegesprächen im Rahmen des BSO-Prozesses) entwickelte sich seit der Erstzertifizierung eine noch stärkere Einbindung der Erziehungsberechtigten / Elternvertreter im BSO-Prozess (z.B. Aufgreifen + Umsetzen von Anregungen / Ideen bzgl. Praktikumsbeurteilung / -terminierung). Dabei spielt auch der geplante Umwandlungsprozess der WFS in eine IGS eine Rolle. Durch die Erstellung der "Ich-kann-Liste" resultierte ein Fremdeinschätzungsbogen auch für Eltern, der im Rahmen der Frühen BO eingesetzt wird und auch als Grundlage von Förderplangesprächen genutzt werden kann. (Empfehlung 2 Audit-Team, Erstzertifizierung)

3.2 Bundesagentur für Arbeit: Die langjährige enge Zusammenarbeit mit dem für die WFS zuständigen Reha-Berater der Agentur für Arbeit (Info-Veranstaltungen, PSU, Beratungsgespräche zur Berufswahl- und Schullaufbahnberatung, Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte) ist fester Bestandteil im BSO-Prozess der WFS. Durch die Erneuerung des BIZ 2015 ist dieses jetzt für unsere Schülerschaft der Hauptstufe effektiver nutzbar. Der Besuch im Klassenverband ist seit dem Sj. 2015/16 in der Hauptstufe vorgesehen.

3.3 außerschulische Partner: Neben den bewährten Partnern (zahlreiche Praktikumsbetriebe, Patenschaft durch Frau Schlotte / Sigma-Studio, Frau Sick / logopädisches Bewerbungsgesprächstraining) haben sich seit der Erstzertifizierung neue Partnerschaften ergeben. Seit Sj. 2013/14 nehmen die Abgangsklassen 9 + 10 an den BO-Veranstaltungen von KiZ Gallus teil. Dies ermöglicht den SchülerInnen ein breiteres Spektrum an Rückmeldungen durch Dritte (Fremdeinschätzung, Empfehlung 2 Audit-Team, Erstzertifizierung)

Im Rahmen der Ganztagsentwicklung zum Profil 1 (seit Sj. 2014/15) in Kooperation mit dem Evangelischen Verein für Jugend- und Sozialarbeit werden weitere außerschulische Partner eingebunden, die die AGs im Ganztage anbieten.

Erstmalig im Sj. 2015/16 wird das Angebot "Info-Truck" (Hessenmetall) von einer interessierten Schülergruppe genutzt.

3.4 Kooperationen: Die jährlich erneuerte Kooperation mit dem bbw Südhessen (BOP) ist seit der Erstzertifizierung zum festen Bestandteil der BO an der WFS geworden. Die Kooperation mit der HWK ab dem Sj 2014/15 erweitert die allgemeine sowie die individuelle BO an der WFS durch zahlreiche Angebote und Kontaktmöglichkeiten (z.B. Projekte, Betriebsbesichtigungen, Beratung, Unterstützung, Fremdeinschätzung). Die Zusammenarbeit mit der IHK hat sich intensiviert.

Die Zusammenarbeit mit der Ludwig-Börne-Schule im Bereich der BO wurde in den letzten Jahren ausgebaut (z.B. gezielte gemeinsame Teilnahme an den Veranstaltungen KiZ Gallus, informeller Austausch / Netzwerkaufbau zwischen beiden Kollegien, gemeinsame Fortbildung: einjährige Qualifizierung "Berufsorientierung II")

3.5. Organisation der Zusammenarbeit: Die Organisations-+Kommunikationsstruktur innerhalb des BSO-Prozesses der WFS ist komplex. Eine grobe Struktur findet sich in der BO-Plakatübersicht (seit 2013). Die erforderliche Zusammenarbeit aller Beteiligten lässt sich nur durch eine Vernetzung der verschiedenen Bereiche verwirklichen. Diese wird innerschulisch gewährleistet durch: intensiven, permanenten Austausch in + zwischen Jahrgangsteams, BO-Teamtreffen, Austausch BO-Team und erweiterte Schulleitung, halbjährliche AL-Konferenzen, Stufen- und Gesamtkonferenzen, Schulkonferenz.

Außerschulisch durch: engen Kontakt mit Praktikumsbetrieben, OloV-Koordinationstreffen, regelmäßigen Austausch mit Kooperationspartnern

Zur Optimierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten wurden seit der Erstzertifizierung Organisationshilfen erstellt / weiterentwickelt: Dokumentation Verantwortlichkeiten BO, AL-BO-Terminübersicht, Datenbank in Überarbeitung

D

C

B

A

Auditteam:

Wie hoch waren die Übergangsquoten in den letzten Schuljahren nach Angaben der Schülerinnen und Schüler?

	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Schulabgänger/innen insgesamt	20	24	19
Übergang in:			
duale Ausbildung	5	8	8
schulische Berufsausbildung	4	0	1
berufsvorbereitende Maßnahme	8	8	5
weiterführende Schule	0	4	3
Studium	0	0	0
Andere Übergänge	3	4	2

Diese Daten beruhen nicht auf Informationen aus einer amtlichen Statistik.

Schule:

Audittermin:

Empfehlungen für die Weiterentwicklung mit Blick auf die Rezertifizierung:

1.)

2.)

3.)

Name Auditor/in I:

Name Auditor/in II:

Name Auditor/in III:

Zusammenfassende Erläuterungen der Auditorinnen und Auditoren:

Empfehlung an die Jury:

<< Bitte Empfehlung auswählen >>

Wird **die Vergabe empfohlen**, nennen Sie bitte **zwei bis drei herausragende Leistungen der Schule** (in Stichpunkten):

1.)

2.)

3.)